



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013 wünscht die **FPÖ Ortsgruppe Passail!**

Aus dem Inhalt

**Mut haben und
Verantwortung
übernehmen** ... Seite 2

**Gemeindestruktur-
reform** ...Seite 2

Die blaue Notiz
...Seite 2

Ortsparteitag 2012
...Seite 3

**Sanierung Teichalm-
straße** ...Seite 3

JA zur Wehrpflicht
...Seite 3

**FPÖ Bezirks-
Gemeinderäte-Klausur**
...Seite 4

**60% Einnahmen für
Förderungen** ...Seite 4

FPÖ Bezirksbüro, Weiz
...Seite 4

Ausgabe: Dezember 2012





Tel.: 0664/75002670

Mut haben und Verantwortung übernehmen!

Wie Sie bereits aus den Medien entnehmen konnten, wurde von mir eine Aufsichtsbeschwerde beim Land eingebracht. Mir ist es wichtig, das Angelegenheiten, die zu den finanziellen Katastrophen in einigen Gemeinden der Steiermark geführt haben, in unserer Heimatgemeinde nicht passieren können. Finanzangelegenheiten, wo der Vertreter der Öffentlichkeit, ident mit den Nutznießern dieses Geschäftes ist, müssen besonders genau von unabhängigen Fachkräften und Abteilungen überprüft werden. Nur aus diesem Grund, und nicht wie hoffentlich irrtümlich vom Gemeindevorstand gemeint, aus politisch motivierten Gründen, habe ich um Überprüfung in dieser Angelegenheit gebeten. Meine Aufgabe ist es die Prüfungsgrundsätze **Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit** anzuwenden, und nach diesen hab ich gehandelt. Nicht wie vom Bürgermeister zitiert, nur medial in Erscheinung zu treten.

Ihr FPÖ Gemeinderat

Günter Karrer



Bereits ein Jahr arbeiten die Gemeinden aktiv am Projekt Strukturreform, sprich Gemeindefusion, nun ein kleines Resümee seitens der FPÖ.

Nach dem sich die Verantwortlichen der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm schnell aus den Verhandlungen um die große Variante im Passailer Kessel zurückzog, blieben nur mehr 5 Gemeinden über.

Die Passailer G 5 (Passail, Hohenau, Arzberg, Neudorf bei Passail und St. Kathrein am Offenegg) starteten im Frühjahr in die sogenannte Analysephase. Der Budgets-, Infrastruktur- und Verwaltungsbereiche wurden von den Gemeindevorständen und Beamten verglichen, und man konnte bereits große Unterschiede erkennen. Die Ergebnisse daraus wurden in einer Sitzung der politischen Vertreter aller Fraktionen (als Steuerungsgruppe bezeichnet) präsentiert. Nachdem bereits der Ist-Zustand für heftige Diskussionen gesorgt hat, wird es bei einer Gesamtlösung in Zukunft problematischer werden.

- Gibt es überhaupt Visionen für eine Zukunftsregion?

- Wollen Politiker, die nach der Auflösung ihrer bezahlten Ämter auf ein Zusatzeinkommen verzichten müssen, überhaupt objektiv entscheiden?
- Wieso sind keine Fachleute aus der Wirtschaft und dem Tourismus in diesen Gremien vorhanden?
- Gibt es überhaupt eine finanzielle Überlebenschance für Kleingemeinden, wenn die Zusammenlegung scheitert.
- Drohen höhere Kosten für die Gemeindebürger beim Ausfall von Landesunterstützungen oder einer Fusionierung?

Viele Fragen sind noch bis Ende Jänner 2013 zu klären, denn dann fällt das Land ihre Entscheidung und präsentiert die neue Karte der politischen Regionen in der Steiermark. Wer weiß, was für ein Zuckerl für treue Bürgermeister geschaffen wird, das sie sich den Wunsch von Voves und Schützenhofer fügen und ihre Widerstände gegen die Strukturreform aufgeben. Deshalb fordert die FPÖ eine Volksbefragung dazu, damit auch die Wünsche der Bürger berücksichtigt werden und eine Zwangsfusionierung nicht erfolgen kann.

Die blaue Notiz

Mehr Sicherheit auf unseren Verkehrsverbindungen

Zu einer unendlichen Geschichte wird ein Anliegen der FPÖ im Gemeinderat. Seit Jahren fordern wir eine durchgehende Beleuchtung des Geh- und Radweges von Passail in die Tober. Gerade der Kreuzungsbereich mit der Landesstrasse am Ortsanfang von Tober, sorgt in der Dunkelheit

immer wieder für gefährliche Situationen. Auf Anfrage der FPÖ-Fraktion in der letzten Gemeinderatssitzung zu diesem Thema, konnte noch kein konkreter Termin bekannt gegeben werden.

Im Voranschlag für das Jahr 2012 waren € 15.000,- budgetiert.

Bereit für eine neue Zeit – Ortsparteitag 2012

Am Ursprung der Raab in der Waldmühle veranstaltete die FPÖ Ortsgruppe Passail ihren Ortsparteitag. Vertreter der Gemeinden Passail, Hohenau an der Raab, Arzberg und Plenzengreith nahmen mit Interesse daran teil. Erich Hafner, Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz referierte vor den anwesenden Parteimitgliedern und gab Informationen zur aktuellen politischen Situation. Um auf die Zeichen der Zeit zu reagieren wurden bereits jetzt die Vertreter der umliegenden Gemeinden in den neuen Vorstand gewählt. Der neu gewählte Obmann GR Günter Karrer aus Passail bedankte sich beim langjährigen Obmann Franz Zöhler für seine Dienste zum Wohle der Bevölkerung im Passailer Kessel. Auch bedankte sich Herr Karrer bei allen Mitgliedern für deren konstruktive Mitarbeit. Bei einer kleinen Jause wurde anschließend über die Gemeindegemeinschaften und deren Auswirkungen diskutiert.



vl.: Schlegl Konrad, Zöhler Gottfried, Vogl Johann, Zaunschirm Jakob, Zöhler Franz, Schlegl Bernhard, GR Karrer Günter, GK Wiedenhofer Anton, Zöhler Ingrid, GR Klammler Franz, BezPO GR Hafner Erich

FPÖ Landesrat Dr. Kurzmann hält sein Versprechen Sanierung Teichalmstraße abgeschlossen

Vor mehr als 20 Jahren begann mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt am Fladnitzberg die langwierige Sanierung der Teichalmstraße. Infolge dessen wurden immer wieder Teilstücke in Angriff genommen. Jedoch wurden die Zeiträume dazwischen immer größer und die Bewohner des Almenlandes wurden mit leeren Versprechungen (LR Edlinger-Ploder, LAbg. Gruber, etc.) hingehalten. Bei einer Pressekonferenz im Jahre 2011 versprach FPÖ Verkehrslandesrat Dr. Gerhard Kurz-



vl: GR BKR Strassegger, LPO LR Dr. Kurzmann, BezPO GR Hafner

mann rasche Abhilfe. Bereits im Herbst, diesen Jahres, konnte das letzte Teilstück bis zum Angerwirt fertiggestellt werden. Somit ist eine sichere Zufahrt zum Erholungsgebiet auf der Teich – und Sommeralm möglich. GR Strassegger, Gemeinde Fladnitz/T. bedankte sich bei LR Kurzmann für sein Engagement.

Kürzungen im Budget von LR Kurzmann durch SPÖVP führen immer öfter dazu, dass den Bürgermeistern nicht mehr alle Straßenbauwünsche erfüllt werden können.



... deshalb am 20. Jänner 2013 JA zur Wehrpflicht!

WEIL ES UM UNSERE SICHERHEIT GEHT!

- ✓ JA zu unserem Bundesheer
- ✓ JA zur Fähigkeit für Schutz & Hilfe
- ✓ JA zum Katastrophen- & Heimatschutz
- ✓ JA zum Zivildienst
- ✓ JA zu Reformen

KEINE EXPERIMENTE...
... mit unserem Heer und unserer Sicherheit



LR Dr. Gerhard Kurzmann
Landesparteioobmann

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

**JA zur Wehrpflicht =
JA zum Zivildienst –
JA zur Neutralität!**

UNSER HEER
SCHLÄGT
ROT WEISS ROT

FPÖ Bezirks-Gemeinderäte-Klausur

Von Freitag, den 19. Oktober bis Samstag, den 20. Oktober 2012 fand die **1. FPÖ Bezirks-Gemeinderäte-Klausur** auf der Teichalm im Hotel Teichwirt statt. Im Beisein von vielen Funktionären und Mitgliedern, wurde an diesen zwei spannenden, arbeitsreichen und lustigen Tagen der Zusammenhalt gestärkt und viel Neues gelernt. Am ersten Tag der Klausur wurde das Seminar „Gemeindeordnung, Prüfungsausschuss, Haushaltsvoranschlag und Rechnungsabschluss“ von Herrn LAbg. GR Peter Samt abgehalten. Anschließend konnten wir auch unseren LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann sowie NAbg. GR Mario Kunasek auf der Teichalm begrüßen. Am zweiten Tag wurden die Teilnehmer von NAbg. GR Sepp Riemer beim Seminar „Persönlichkeitstraining“ bestens motiviert!



vl. **1. Reihe:** Manfred Bauer, BezSek. Nicol Prem, BezPO GR Erich Hafner, NAbg. GR Sepp Riemer, Astrid Zink, Robert Wölfler, GR Manuel Pfeifer; **vl. 2. Reihe:** GR Franz Klammler, GR Franz Winter, Bgm. Johann Schrei, GR DI Fritz Aigner, Manuel Kahr, GR BKR Karl Strassegger, GR Elisabeth Schreck; **vl. 3. Reihe:** Marlene Bessiak, Jürgen Harzl, GR Günter Karrer, GK Anton Wiedenhofer

Land gibt **60%** seiner Einnahmen für Förderungen aus!

Bei den Gemeinden wird gekürzt und gespart, während das Land mit Fördergeldern um sich wirft.

Das Land gibt 1,2 Milliarden Euro nach dem Gießkannenprinzip nur für Förderungen aus. Anstatt mit Infrastrukturprojekten die Wirtschaft anzukurbeln, versickern Millionen für Pseudoprojekte im Integrationsbe-

reich. Rot und Schwarz haben das Augenmaß verloren, wenn es um Förderungen für diverse Integrationsvereine geht, haben aber keine Scheu davor, bei den steirischen Gemeindebürgern den Sparstift anzusetzen.

Auswahl der Vereine, die im Jahr 2010 vom Land Steiermark gefördert wurden!

Daraus 3 Beispiele

Verein Mafalda „Halt Gewalt! Gemeinsam stark gegen Gewalt!“	€ 304.849,50
Afro-Asiatisches Institut Graz	€ 200.633,00
Verein Hazissa „Halt Gewalt! Gemeinsam stark gegen Gewalt!“	€ 60.400,00

Das FPÖ Bezirksbüro ist eine Anlauf- und Servicestelle für Anliegen, Beschwerden, Anregungen, Wünsche usw.



BezSek. Nicol Prem

Bezirksbüro Weiz
8160 Weiz, Lederergasse 12
 Mo von 08:00 – 12:00 Uhr
 Mi von 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 03172/30654
 Handy: 0664/3528059
 von Mo-Fr 08:00-17:00 Uhr
 weiz@fpoe-stmk.at

Bezirksparteiobmann
 GR Erich Hafner
 Handy: 0664/4658914
 erich.hafner@fpoe.at



BezPO GR Erich Hafner

**Jeden Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr Sprechstunde mit
 BezPO GR Erich Hafner
 im Bezirksbüro in Weiz
 Bitte mit Voranmeldung!**

**UNSER HERZ
 SCHLÄGT
 ROT WEISS ROT**